

**Zeitschrift:** Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD  
**Herausgeber:** Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische  
Vereinigung für Dokumentation  
**Band:** 56 (1980)  
**Heft:** 2

**Buchbesprechung:** Literaturanzeigen und Besprechungen = Comptes rendus et  
publications récentes  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

bewerbsarbeiten ist der 31. Dezember 1980. Interessenten, die am Preisausschreiben teilnehmen möchten, können die Wettbewerbsbedingungen sowie das Teilnehmerformular beziehen beim Dokumentationsfonds bei der ETH, Dr. J.-P. Sydler, Direktor der ETH-Bibliothek, Rämistrasse 101, 8006 Zürich.

Dokumentationsfonds bei der ETH

## DEUXIEME CONCOURS DU FONDS DE DOCUMENTATION DE L'EPF ZURICH

Créé en 1975 à la faveur d'un don privé destiné au développement de la documentation, le «fonds de documentation de l'EPF» annonce son 2e concours. Le thème retenu pour 1980 est le suivant:

### COLLABORATION ENTRE LES SERVICES D'INFORMATION DES ENTREPRISES: POSSIBILITES, TECHNIQUES ET LIMITES

Les participants au concours auront à traiter, le plus concrètement possible, de l'ensemble des questions relatives à la collaboration entre les services de documentation et d'information internes et externes des entreprises d'une même branche économique ainsi qu'à mettre en évidence les possibilités d'augmenter leurs prestations.

Le «Prix Fritz Kutter», d'un montant global de Fr. 15 000.—, récompensera les trois meilleurs travaux. Le concours est ouvert à chacun et, pour la première fois, les travaux de groupes seront également pris en considération. Les épreuves devront être présentées jusqu'au 31 décembre 1980. Les auteurs désirant prendre part au concours peuvent demander les conditions et les formulaires de participation au: Fonds de documentation, J.-P. Sydler, ETH-Bibliothek, Rämistrasse 101, 8006 Zurich.

Fonds de documentation de l'EPF

---

## Literaturanzeigen und Besprechungen Comptes rendus et publications récentes

---

### NEUE AUSGABE DES PERIODIKAVERZEICHNISSES DER ETH-BIBLIOTHEK

Im April 1980 erscheint der neue Grundband des Periodikaverzeichnisses der ETHZ-Bibliothek. Es umfaßt alle bis Ende 1979 erworbenen und katalogisierten 48 400 Titel laufender und nicht laufender Zeitschriften und Serien. Durch dieses Verzeichnis werden das alte Verzeichnis von 1973 und

die in den darauffolgenden Jahren erschienenen vier Supplemente ersetzt.

Die Daten dafür stammen aus zwei verschiedenen Zeitperioden:

- die seit 1976 für das MIKAS-Katalogsystem gespeicherten Titel
- den Titeln, die für das alte Periodikaverzeichnis erfaßt worden sind.

Um den Benutzern möglichst schnell ein aktuelles Verzeichnis vorlegen zu können, sind Abweichungen in den Erfassungsarten der beiden Zeitperioden in Kauf genommen worden.

Das Verzeichnis wurde im Lichtsatzverfahren hergestellt. Es umfaßt 1500 Seiten und kann zum Preis von 150 Franken von der ETH-Bibliothek bezogen werden. Es ist auch in Form von Mikrofichen erhältlich.

*Biblisch-historisches Handwörterbuch.* Landeskunde, Geschichte, Religion, Kultur, Literatur. Hrg. von Bo Reicke und Leonhard Rost. Vierter Band: Register und Historisch-archäologische Karte Palästinas. Göttingen und Zürich, Vandenhoeck und Ruprecht, 1979. — 284 S. 2 Karten. ISBN 3-525-50156-0. DM 95.—.

(Siehe Rezensionen von Bd. 2 und 3 in «Nachrichten» 1964, S. 156 f., 1968, S. 57 f.).

Angekündigt war der Registerband mit Palästina-Karte schon auf den Herbst 1967. Gut Ding will Weile haben, und Geduld hat sich in diesem Fall wirklich bezahlt gemacht. Die Register teilen sich in zwei Gruppen: Register zum Text, Register zu den Faltkarten in den Textbänden und zur Palästina-Karte. Von den Text-Registern erschließen zwei das hebräische und altorientalische bzw. das griechische und lateinische Wortgut, je eines die Sachen, die Personen, die geographischen Begriffe.

Die zweiteilige historisch-archäologische Karte erläutert eine sorgfältige Einführung von Ernst Höhne. Sie faßt die Forschungsarbeit der letzten 50 Jahre in sich und veranschaulicht sie übersichtlich. Zeitlich stellt sie die historischen Schichten von der Steinzeit bis zur Gegenwart (1972) dar. Da sich die Konzeption für die Karte nach dem

Erscheinen der Bände 1—3 des BHH änderte, treffen die Verweise in den geographischen Artikeln nicht mehr zu und sind nurmehr als Hinweise zu verstehen.

Alles in allem eine eindruckliche Leistung der Kartographen, der Registermacher, der Editoren, zu der man sie, den Verlag, aber auch die Benutzer des BHH beglückwünschen kann. ck

*Musikleben* und Musikbibliothek. Beiträge zur musikbibliothekarischen Arbeit der Gegenwart, vorgelegt anlässlich des 75jährigen Bestehens der öffentlichen Musikbibliothek in Frankfurt am Main, Herbst 1979. Herausgegeben von Hermann Waßner. Berlin, Deutscher Bibliotheksverband, 1979. — 218 S. ISBN 3-87068-332-5, DM 26.40.

Der Musikbibliothekar hat ein ausgeprägtes Bedürfnis nach Erfahrungsaustausch. Oft auf sich selbst angewiesen, steht er zugleich immer wieder ganz spezifischen Problemen gegenüber: sei es zum Beispiel bei der Musikalienkatalogisierung, beim Einsatz der Tonträger, bei der Öffentlichkeitsarbeit. Als Erfahrungsberichte kann man die zwanzig Beiträge der vorliegenden Veröffentlichung sehr weitgehend bezeichnen. In der Summe ist ein höchst wertvolles, viel Anregung wie willkommene Belehrung bietendes Dokument entstanden. Und der Jubiläumsanlaß hinderte nicht, «kritische Fragen mit deutlich kulturpolitischen Akzenten» zu stellen. Nun sind die Verhältnisse — schon von der musikalischen Tradition her nicht — in der Bundesrepublik und in unserem Land keineswegs gleich. Gerade das Wissen um die Unterschiede verhilft aber wesentlich dazu, sich der eigenen Situation besser bewußt zu werden. wy